

RS OGH 1954/1/20 1Ob66/53, 2Ob708/55, 7Ob429/56, 2Ob17/58, 3Ob29/60, 1Ob9/62, 8Ob40/64, 5Ob299/64, 5

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 20.01.1954

Norm

ABGB §833 D2

Rechtssatz

Die Benützung einer gemeinsamen Sache kann so geregelt werden, daß alle Miteigentümer die Sache zusammen benützen oder daß jeder oder einige von ihnen einen bestimmten Teil der Sache zur persönlichen Benützung zugewiesen erhalten oder daß ein Nutzen hieraus durch Überlassung des Gebrauches der Sache ganz oder zum Teil an einen Dritten gegen Entgelt erzielt wird. Es muß aber keineswegs jedem Miteigentümer gerade en seinem Miteigentumsanteil entsprechender Teil der Sachen zur alleinigen Benützung zugewiesen werden. So ist es durchaus möglich, daß bei einem Teil der Miteigentümer eines Hauses ein persönlicher Bedarf nach Räumen besteht und deshalb diesen allein das ganze Haus oder zumindest ein ihren Miteigentumsanteil übersteigender Teil zur persönlichen Benützung überlassen wird. Der dadurch diesem Teil der Miteigentümer zukommende verhältnismäßig größere Nutzen kann durch eine entsprechende Gegenleistung, etwa durch Entrichtung eines Benützungsentgeltes, ausgeglichen werden.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 66/53
Entscheidungstext OGH 20.01.1954 1 Ob 66/53
Veröff: SZ 27/10
- 2 Ob 708/55
Entscheidungstext OGH 21.12.1955 2 Ob 708/55
- 7 Ob 429/56
Entscheidungstext OGH 13.09.1956 7 Ob 429/56
- 2 Ob 17/58
Entscheidungstext OGH 05.03.1958 2 Ob 17/58
- 3 Ob 29/60
Entscheidungstext OGH 09.02.1960 3 Ob 29/60
- 1 Ob 9/62
Entscheidungstext OGH 21.02.1962 1 Ob 9/62

- 8 Ob 40/64
Entscheidungstext OGH 18.02.1964 8 Ob 40/64
Ähnlich; Beisatz: Betonwarenerzeugung im gemeinsamen Schuppen. (T1) Veröff: MietSlg 16042
- 5 Ob 299/64
Entscheidungstext OGH 20.05.1965 5 Ob 299/64
Veröff: MietSlg 17072
- 5 Ob 348/64
Entscheidungstext OGH 14.01.1965 5 Ob 348/64
Veröff: MietSlg 17060
- 8 Ob 25/67
Entscheidungstext OGH 07.02.1967 8 Ob 25/67
Veröff: JBl 1967,573 = ImmZ 1968,10
- 5 Ob 185/68
Entscheidungstext OGH 03.07.1968 5 Ob 185/68
Beisatz: Im Rahmen der Interessenabwägung soll eine Existenzgefährdung des Antragsgegners vermieden werden. (T2) Veröff: MietSlg 20055
- 7 Ob 38/70
Entscheidungstext OGH 01.04.1970 7 Ob 38/70
- 4 Ob 513/71
Entscheidungstext OGH 09.02.1971 4 Ob 513/71
Veröff: ImmZ 1971,186 = MietSlg 23059
- 5 Ob 316/71
Entscheidungstext OGH 01.12.1971 5 Ob 316/71
Veröff: MietSlg 23057
- 4 Ob 585/72
Entscheidungstext OGH 20.10.1972 4 Ob 585/72
Veröff: MietSlg 24060
- 1 Ob 145/73
Entscheidungstext OGH 05.09.1973 1 Ob 145/73
- 6 Ob 646/78
Entscheidungstext OGH 22.06.1978 6 Ob 646/78
Auch
- 7 Ob 151/99b
Entscheidungstext OGH 23.06.1999 7 Ob 151/99b
Vgl auch; Beisatz: Die Regelung kann sogar in der Form erfolgen, daß ein oder mehrere Miteigentümer vom bisher gemeinschaftlichen Gebrauch vollkommen ausgeschlossen werden. (T3)
- 4 Ob 221/17d
Entscheidungstext OGH 29.05.2018 4 Ob 221/17d
Auch
- 4 Ob 162/20g
Entscheidungstext OGH 20.10.2020 4 Ob 162/20g
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1954:RS0013575

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

21.12.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at